

Nachhaltiger Wildfang von Fisch und Meeresfrüchten

1. Einleitung

Als führender Lebensmittel- und Getränkekonzern, der in Großbritannien und auf dem europäischen Festland zahlreiche bekannte Marken betreibt, bekennt sich Princes zu hohen Standards der Corporate Responsibility (CR).

Unsere CR-Strategie baut auf drei Säulen auf, die die wichtigsten Themenkreise für Princes und unsere Kunden widerspiegeln: Klimawandel und Umwelt, Verhalten des Unternehmens als fairer Partner und guter Arbeitgeber sowie Gesundheit und Wohlbefinden. Unseren aktuellsten CR-Bericht finden Sie auf www.princes.co.uk/downloads/Princes_CR_Report.pdf.

Wir managen diese Strategie über einen CR-Ausschuss mit spezialisierten Untergruppen, die für spezifische Elemente unseres Geschäfts wie zum Beispiel für den nachhaltigen Fang von Fisch und Meeresfrüchten verantwortlich sind.

Dieses Dokument beschreibt unseren Ansatz für den Umgang mit dem wichtigen Thema "Nachhaltige Fischerei". Es enthält unsere selbst auferlegten Verpflichtungen und die Prinzipien, die wir auf den Kauf und Verkauf von Fisch und Meeresfrüchten, auf ihren Fang und ihre Bezugsquellen anwenden.

Wir selbst sind weder Eigentümer noch Betreiber von Fischereifahrzeugen, erwarten jedoch, dass unsere Lieferanten unsere anspruchsvollen Standards erfüllen. Wir arbeiten weltweit aktiv mit verschiedenen Organisationen und Branchenmitgliedern zusammen, um die Nachhaltigkeit der Fischerei zu verbessern und zum Schutz der maritimen Ökosysteme beizutragen.

Diese einheitlichen Standards gelten für die gesamten globalen Aktivitäten von Princes von unserem Verarbeitungsbetrieb auf Mauritius über unser Produktionswerk in Chichester bis hin zu den Exportprodukten, die wir auf dem gesamten europäischen Kontinent und in Großbritannien verkaufen.

Unsere Unterstützung von Umweltmanagement- und Forschungsinitiativen wie jene der International Seafood Sustainability Foundation (ISSF) ist Bestandteil unseres langfristigen Bekenntnisses zur Entwicklung und für Best Practices in der Fischereiwirtschaft.

Princes ist eines der Gründungsmitglieder der ISSF, einer Organisation, die wissenschaftliche Initiativen zum langfristigen Schutz und zur nachhaltigen Nutzung von Fischbeständen (insbesondere Thunfisch), zur Beifangreduktion und zur Förderung der Gesundheit von Ökosystemen durchführt. Nähere Informationen finden Sie unter www.iss-foundation.org.

Princes unterstützt das Kontrollprogramm des Earth Island Institute (EII), das Garant dafür ist, dass der gesamte von uns verarbeitete Thunfisch delphinfreundlich gefangen wurde und dass alle unsere Thunfischkonserven das Logo „delphinfreundlich gefangen“ tragen dürfen. Außerdem beteiligt sich Princes seit Kurzem an einer Initiative des Marine Stewardship Council (MSC), der weltweit anerkannten Zertifizierungsorganisation für eine nachhaltige Bewirtschaftung der Meere. Im Rahmen dieser Initiative wird Princes zunehmend Fisch von MSC-zertifizierten Fischereien beziehen.

Wir werden uns weiterhin aktiv an der Diskussion über Fangmethoden, Beifang und Bestandserhaltung beteiligen und unseren Nachhaltigkeitsansatz kontinuierlich auf der Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse und behördlichen Vorschriften anpassen.

Sollten Sie spezifische Fragen zu unserem Ansatz für nachhaltige Meeresfischerei haben, kontaktieren Sie uns bitte unter die E-Mail-Adresse, die Sie am Ende dieses Dokuments finden. Wir beantworten Ihre Fragen gern.

2. Unsere Verpflichtungen und Prinzipien

Princes bekennt sich zu einer Reihe von Prinzipien und Standards im Zusammenhang mit dem nachhaltigen Fang von Fisch und Meeresfrüchten. Im Rahmen unseres Einkaufsprozesses wird geprüft, ob die Bestände, aus denen wir unseren Fisch beziehen, zertifiziert, gefährdet, gemanagt und genau verfolgbar sind. Erst wenn wir uns davon überzeugt haben, dass ein Fischereiunternehmen unsere Einkaufskriterien erfüllt, erkennen wir ihm Lieferantenstatus zu.

Die folgenden Prinzipien fassen unseren Ansatz für einen nachhaltigen Fang von Fisch und Meeresfrüchten zusammen.

2.1 Bestandsstatus

Um sicherzustellen, dass die langfristige Gesundheit von Fischbeständen und ihre übergeordneten Ökosysteme nicht durch Überfischung geschädigt werden, sind effektive Bewirtschaftungsrahmen erforderlich. Wir unterstützen daher alle Initiativen zur Stärkung des regionalen Fischereimanagements.

Durch unsere Unterstützung der ISSF ermutigen wir regionale Fischereimanagementorganisationen (RFMOs), Managementmaßnahmen zu implementieren, die den Empfehlungen ihrer wissenschaftlichen Gremien entsprechen. Falls eine RFMO keine hinlänglichen Managementmaßnahmen zum Schutz überfischter Bestände einführt, wird Princes etwaige zukünftige ISSF-Resolutionen, deren Ziel eine Verringerung des Befischungsdrucks auf die Bestände ist, vollumfänglich einhalten, etwa indem wir von den betreffenden Fischereibetrieben keinen Fisch beziehen.

Wir werden unseren Fisch darüber hinaus nur von lizenzierten Fischereischiffen aus Ländern beziehen, die sich an einen Fischereiraum halten, der dem Leitfaden für eine verantwortungsbewusste Fischerei der Organisation der Vereinten Nationen für Ernährung und Landwirtschaft und dem Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen entspricht. Informationen über diesen Leitfaden finden Sie unter www.fao.org/fishery/ccrf/en. Für grenzüberschreitende Bestände wie Thunfisch bedeutet das die Mitgliedschaft in der jeweiligen RFMO.

Außerdem verlangen wir, dass alle Lieferanten von Princes zumindest die anwendbaren nationalen oder regionalen Managementrahmenbestimmungen und – beschränkungen zum Schutz der Zukunft der von uns verarbeiteten Fische und Meeresfrüchte einhalten.

2.2 Unterstützung von Meeresschutzzonen und Meeresreservaten

Wir unterstützen das Prinzip, nach wissenschaftlichen Kriterien geschlossene Meeresschutzgebiete wie zum Beispiel Meeresschutzzonen zu definieren, in denen nicht gefischt werden darf, um klare Ziele zum Schutz der Fischpopulationen und der Ökosysteme, von denen sie abhängig sind, zu erreichen. Wir werden keinen Fisch aus Meeren beziehen, die von RFMOs als Marine Protection Areas (MPAs) definiert sind, und wir unterstützen Bemühungen zur Durchführung weiterer wissenschaftlicher Untersuchungen der Auswirkungen der Einrichtung von geschlossenen Gebieten und Meeresschutzzonen auf Fischbestände und auf den Status von Ökosystemen.

2.3 Kein IUU-Fisch

Unsere Spezifikationen verbieten den illegalen, unregulierten und nicht gemeldeten (illegal, unregulated and unreported – IUU) Fischfang, und wir handeln daher gemäß ISSF-Resolution 09-01: IUU-Fischerei nicht mit Unternehmen oder Schiffen, die auf den IUU-Listen der RFMO stehen. Details über diese Resolution und über andere Schutzmaßnahmen der ISSF finden Sie unter www.iss-foundation.org/conservationmeasures.

Princes unterstützt die 2010 eingeführten Verordnungen der EU, die vorschreiben, dass alle Fischereiprodukte (einschließlich verarbeiteter Produkte), die in die Europäische Union eingeführt werden, ein Zertifikat des Flaggenstaats tragen müssen, dem zufolge der Fisch nach den gesetzlichen Vorschriften gefangen wurde.

2.4 Auf roten Listen stehende Arten

Princes handelt weder gegenwärtig noch in Zukunft mit Arten, die von der Welt-Naturschutzunion (IUCN) als stark gefährdet eingestuft werden. Dies beinhaltet alle Arten, die auf der IUCN-Liste gefährdeter Arten stehen.

2.5 Zertifizierung

Princes anerkennt den Beitrag, den Zertifizierungsprogramme zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsstandards von Fischgründen weltweit leisten können, ist aber auch der Überzeugung, dass ihr Umfang und Einfluss durch eine stärkere Unterstützung über die gesamte Lieferkette hinweg gestärkt werden muss.

Die Erfahrung von Princes in diesem Bereich reicht zwanzig Jahre zurück, als wir uns erstmals zur Unterstützung des Überwachungsprogramms des Earth Island Institute entschlossen haben. Dank dieser kontinuierlichen Teilnahme an einem Programm, dessen Ziel die Schonung der Delphine bei der Thunfischfischerei ist, dürfen unsere Produkte das Logo „delphinfreundlich gefangen“ tragen.

Wir unterstützen die Fischereiu Unternehmen, die Princes beliefern, im Bedarfsfall aktiv dabei, sich einer Nachhaltigkeitszertifizierung zu unterziehen.

Princes ist die erste große britische Konservenmarke, die mit dem MSC zusammenarbeitet, und eine wachsende Zahl unserer Produkte stammt von MSC-zertifizierten Fischereiu Unternehmen.

2.6 Verringerung des Beifangs

Princes anerkennt, dass ein gewisser Beifang bei allen Fischereimethoden unvermeidlich ist und unterstützt daher die Entwicklung und Implementierung von Methoden zur Verringerung der Schädigung von Nichtzielarten durch den kommerziellen Fischfang.

Langleinen- und Treibnetzfang sind Methoden, die gemäß unseren Spezifikationen nicht zulässig sind, und wir betreiben keinen Handel mit Unternehmen oder Schiffen, die „Shark Fanning“ – das Abtrennen von Haihaiflossen – zulassen.

Princes anerkennt die Bedenken bezüglich Fischsammlern (fish aggregation devices - FADs) und unterstützt die Forderung, den mit ihrer Verwendung einhergehenden Beifang zu reduzieren. Wir unterstützen auch Maßnahmen, deren Ziel es ist, Schiffsabfälle und ausgesonderte, aufgegebene oder verlorene Fischereiausrüstung zu reduzieren. Wir unterstützen die ISSF, die derzeit wichtige Studien über die Beifangreduktion unter Verwendung neuester Testmethoden und – techniken an Bord eines Schiffes durchführt. Nähere Informationen dazu finden Sie unter www.iss-foundation.org/bycatch.

2.7 Rückverfolgbarkeit über die gesamte Lieferkette

Wir sorgen dafür, dass die Fische und Meeresfrüchte, die wir kaufen, nicht unter Verletzung dieser Prinzipien gefangen werden. Deshalb verlangen wir von unseren Lieferanten Aufzeichnungen über Ursprung und Arteninformationen sowie lückenlose Rückverfolgbarkeitsprozesse.

3. Arten

Als führender Lieferant von Marken- und Eigenmarkenfischkonserven sowie von Fisch- und anderen Meeresfrüchteleprodukten in Großbritannien und auf dem europäischen Festland bezieht und liefert Princes verschiedene Fisch- und Meeresfrüchtelearten aus allen Teilen bzw. in alle Teile der Welt.

Der Großteil dieses Volumens entfällt auf Thunfisch, wir kaufen aber auch Lachs, Makrelen, Sardinen und kleinere Mengen anderer Arten wie Garnelen, Krabben und Sardellen.

3.1 Thunfisch

Bestand/Fischerei

Princes bezieht Thunfisch in erster Linie aus dem Indischen Ozean und zu einem geringeren Prozentsatz auch aus dem Pazifik und aus dem Atlantik. Der gesamte von uns verarbeitete Thunfisch wird von uns gemäß unseren strengen Einkaufsrichtlinien und Nachhaltigkeitsprinzipien gekauft.

Der Großteil des Thunfischs, den wir kaufen, ist Skipjack-Thunfisch, oder Echter Bonito, dessen Bestände dank des schnellen Wachstums und der hohen Fertilität dieser Art als reichlich und nachhaltig gelten.

Wir kaufen auch kleinere Mengen von Gelbflossenthunfisch aus dem Indischen Ozean, dem Pazifik und dem Atlantik. Princes unterstützt die Empfehlung des wissenschaftlichen Ausschusses der Thunfischkommission für den Indischen Ozean (IOTC), der zufolge für die Aufrechterhaltung nachhaltiger Bestände höchstens 300.000 Tonnen Gelbflossenthunfisch jährlich gefangen werden dürfen.

Wir beziehen auch kleine Mengen von Großaugen-Thun aus dem Indischen Ozean und unterstützen die Durchsetzung der Begrenzung der jährlichen Gesamtfangmenge des IOTC für diese Art von 110.000 Tonnen.

Princes wird IOTC und ISSF weiter unterstützen, um Maßnahmen zu fördern, die die Nachhaltigkeit der Thunfischbestände im Indischen Ozean für die Zukunft sichern.

Fangmethoden und Fangkapazität

Der gesamte von Princes gekaufte Thunfisch wird entweder mit Ringwadennetzen oder Angeln gefangen. Princes kauft keinen Thunfisch, der mit Langleinen, Stellnetzen oder Treibnetzen gefangen wurde.

Die Ringwadenmethode ist die Fischereimethode, die weltweit vorrangig für den Thunfischfang verwendet wird. Die Thunfische werden mit dieser modernen und effizienten Methode gefangen, indem ein Netz um einen Schwarm gelegt wird.

Wir anerkennen die Notwendigkeit für die weltweite Fischereiindustrie auf allen Ebenen der Lieferkette, die Ringwadenfischerei sowie die Verwendung von Fischesammlern, oder FADs zu verändern und zu verbessern und so zur Verringerung des Beifangs beizutragen. Wir werden uns durch unsere Mitgliedschaft in der ISSF, die ihren wissenschaftlichen Ausschuss mit der Durchführung von Forschungsarbeiten in diesem Bereich beauftragt hat, an diesem Prozess beteiligen. Die Ergebnisse dieser Forschungsarbeiten werden dann eine solide Grundlage für einen klaren Aktionsplan bilden.

Wir sind der Meinung, dass das Management der Fangkapazitäten eines der effektivsten Nachhaltigkeitsinstrumente sein kann. Dank des verstärkten Einflusses der ISSF und der wachsenden Anerkennung von Nachhaltigkeitsfragen in der gesamten Fischereiindustrie werden wissenschaftliche Erkenntnisse, die die Notwendigkeit der Beschränkung von Fangmengen unterstreichen, eine wichtige Rolle spielen, wenn es darum geht, den RFMOs zu helfen, effektive Entscheidungen zu treffen, die umfassende Maßnahmen nach sich ziehen.

Zertifizierungsstatus

a) Nachhaltigkeitszertifizierung

Thunfisch ist eine weit wandernde Fischart, die für jede Organisation zu den am schwierigsten zu zertifizierenden Fischarten zählt. Bisher verfügen nur einige wenige regionale Thunfischereiunternehmen über eine Zertifizierung, und Princes ist aktiv bemüht, seine Lieferanten bei der Erreichung von Zertifizierungsstandards zu unterstützen.

b) Weitere Zertifizierungen

Unsere Niederlassung im Indischen Ozean, Princes Tuna (Mauritius) (PTM), ist der einzige weltweite Lieferant von Thunfischkonserven, der Inhaber der SA8000 Zertifizierung für soziale Verantwortung ist.

Diese Zertifizierung, die Princes erstmals im Jahr 2003 zuerkannt wurde, ist ein messbarer internationaler Standard für Arbeitsbedingungen und -praktiken. Sie ist Teil unsere anhaltende Bestrebungen, unsere Mitarbeiter weiterzubilden, die Einhaltung der strengsten Arbeitsplatzstandards sicherzustellen und unseren Kunden eine klare, glaubwürdige Unterstützung für ethische Entscheidungen zuteilwerden zu lassen.

Managementrahmen

Unsere Thunfischlieferanten werden vom internationalen Kontrollprogramm des Earth Island Institute (EII) überwacht. Wir dürfen das Logo „delphinfreundlich“ auf unsere Thunfischdosen aufdrücken, weil während des Thunfischfangs Delphine nicht bewusst gejagt oder mit Netzen eingekreist, getötet oder schwer verletzt werden.

Da eine nachhaltige Bewirtschaftung der Thunfischbestände für die Zukunft unseres Unternehmens und für die regionale Wirtschaft auf Mauritius wichtig ist, unterstützen wir Initiativen wie die Thunfischkommission für den Indischen Ozean (IOTC) und das Tuna Tagging-Projekt, ein von der EU finanziertes Programm zur Überwachung der Thunfischbestände im Indischen Ozean.

Das regionale Monitoring Control and Surveillance (MCS) Pilotprojekt und das regionale Tuna Tagging-Projekt im Indischen Ozean (RTTP-IO) haben das Ziel, die Überwachung und Durchsetzung von Managementmaßnahmen sowie den Kampf gegen die illegale Fischerei zu verbessern. Die Markierung der Thunfische wird die wissenschaftlichen Erkenntnisse und die Beurteilung der Fischbestände voraussichtlich signifikant verbessern.

3.2 Lachs

Bestand/Fischerei

Princes bezieht Lachs aus dem Pazifik. Wir kaufen hauptsächlich Rotlachs und kleinere Mengen Buckellachs und pazifischen Silberlachs.

Wir beziehen unseren gesamten Lachs aus den USA und aus Kanada. Die Bestände werden von beiden Ländern von den Regierungen gemäß strengen Laich- und Entweichungskriterien gemanagt, und der gesamte Lachs, den Princes kauft, wird unter Einhaltung der bundes- und einzelstaatlichen Bestimmungen und gemäß unseren strengen Einkaufsrichtlinien und Nachhaltigkeitsprinzipien gemanagt.

Fangmethoden und Fangkapazität

Der gesamte Lachs, den Princes kauft, wird mit Ringwaden, Kiemennetzen oder Schleppnetzen gefangen. Bei der Lachsfischerei fällt kaum Beifang an. Der Großteil des Beifangs besteht in diesem Fall aus anderen Nichtziel-Lachsarten.

Zertifizierungsstatus

Der gesamte Lachs aus den USA und aus Kanada, den Princes kauft, stammt von MSC-zertifizierten Fischereien.

Managementrahmen

Die Fisch- und Wildbehörde von Alaska und das kanadische Fischereiministerium haben gemeinsam ein Programm zur Bestandskontrolle und Ernteüberwachung eingeführt. Dieses Programm beinhaltet eine jährliche Prognose des gesamten Fischertrags vor Saisonbeginn sowie Entweichungs- und Ernteprognosen auf der Grundlage statistischer Daten. Das Programm wird für jedes Flusssystem lokal überwacht und durchgesetzt, um sicherzustellen, dass alle Fischbestände auf Jahresbasis und auf lange Sicht nachhaltig bewirtschaftet werden.

3.3 Makrele

Bestand/Fischerei

Princes bezieht seine Makrelen aus dem nördlichen Atlantik.

Fangmethoden und Fangkapazität

Unsere Makrelen werden mit Schleppnetzen und Ringwaden gefangen. Alle von Princes gefangenen Makrelen werden im Rahmen des von der EU regulierten jährlichen Quotensystems gefangen.

Zertifizierungsstatus

Die gesamten von Princes gekauften Makrelen stammen von MSC-zertifizierten Fischereien.

Managementrahmen

Alle von uns gekauften Makrelen werden unter Einhaltung einer EU-Quote gefangen, die auf einer von der EU genehmigten jährlichen Gesamtfangmenge basiert.

3.4 Sardinen und Pilchards

Bestand/Fischerei

Princes bezieht seine Sardinen und Pilchards aus dem Atlantik und aus dem Pazifik.

Fangmethoden und Fangkapazität

Sardinen und Pilchards werden mit der Ringwadenmethode gefangen. Die Bestände werden mithilfe von internationalen Kontrollen und Beschränkungen gemanagt und von den zuständigen Behörden des Ursprungslandes überwacht.

Zertifizierungsstatus

Princes unterstützt seine Lieferanten aktiv bei der Erreichung von Zertifizierungsstandards.

Managementrahmen

Alle Sardinen und Pilchards, die wir kaufen, werden unter Einhaltung der jeweils geltenden bundes- und einzelstaatlichen Richtlinien gefangen.

3.5 Andere im Wildfang gefangenen Arten

Princes kauft und liefert eine Reihe von anderen Fischen und Meeresfrüchten in kleineren Mengen. Zu diesen Arten, die ca. 3 % unseres jährlichen Umsatzes ausmachen, zählen Krabben, Heringe, Bückling, Matjes, Sardellen, Shrimps und Garnelen.

Princes unterstützt die Lieferanten bei der Erreichung von Zertifizierungsstandards und bezieht seine Bücklinge und Heringe bereits von MSC-zertifizierten Fischereien.

Princes bezieht Matjes, Heringe und Bücklinge aus dem nördlichen Atlantik, wo sie mit Schleppnetzen und Ringwaden gefangen werden.

Unser wichtigster Lieferant fängt Sardellen mit der Ringmethode. Die Sardellen werden von kleinen Fischerbooten in lokalen Häfen ans Land gebracht.

Weitere Informationen

Weitere Informationen über unseren Ansatz für eine nachhaltige Nutzung der Fisch- und Meeresfrüchtebestände erhalten Sie beim Kundenservice von Princes unter info@princes.eu.